

HEILBRONN

HAUPTSTADT

DER

FOLGENLOSIGKEIT

Nur in Heilbronn

5.000 € für

Nicht(s)-Tun

Bewerben unter
www.bund-der-folgenlosen.de

Von Mai 2022 bis April 2023 wird Heilbronn zur »Hauptstadt der Folgenlosigkeit«. Dabei geht es um die Frage, wie wir vor dem Hintergrund von drängenden Herausforderungen wie dem Klimawandel und der globalen Ungleichheit in Zukunft leben wollen: Wie sieht ein Leben aus, das keine negativen Folgen für andere Menschen, Lebewesen und Materie hat? Der Abschied von Erfolg als erstrebenswertes Ideal? Oder Folgenlosigkeit als Erfolg? Wir wollen in der Stadt eine lebendige Diskussion anregen, wie wir unsere Zukunft gestalten wollen.

Unter der Schirmherrschaft von Heilbronn's Oberbürgermeister Harry Mergel organisieren zahlreiche Akteur:innen und Heilbronner Institutionen ein vielseitiges Festivalprogramm, das sich um das Nicht(s)Tun und Vermeiden dreht.

5.000 Euro für Nicht(s)-Tun – Jetzt bewerben!

Was würdest du gerne Nicht tun, um der Umwelt, der Gesellschaft und dir selbst in Zukunft weniger zu schaden? Von welchen Verhaltensweisen wolltest du dich längst trennen, hast es aber noch nicht geschafft? Nutze jetzt die Gelegenheit und bewirb dich für das Stipendium für Nicht(s)-Tun.

Der Bund der Folgenlosen e.V. vergibt im Rahmen des Kunst- und Stadtentwicklungsprojektes »Hauptstadt der Folgenlosigkeit« drei Stipendien in Höhe von jeweils 5.000 Euro.

Teilnahmevoraussetzung Du lebst in Heilbronn und deine Idee der Unterlassung kann von möglichst vielen anderen Heilbronner:innen nachgeahmt werden. Die Stipendien werden in einem basis-demokratischen Prozess von allen Teilnehmenden gewählt.

Informationen, Veranstaltungen und Anmeldung unter
www.bund-der-folgenlosen.de



Paul-und-Anna-Göbel-Stiftung
der Stadt Heilbronn

